

Rechtsanwältin

Gabriele Heinecke

Rechtsanwältin G. Heinecke · Colonnaden 21 · D - 20354 Hamburg

Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau
Ruststraße 5
06844 Dessau-Roßlau

Hamburg, den 08.08.2016

111 UJs 23785/13
Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt z. Nt. Oury Jalloh

Sehr geehrter Herr Braun,
sehr geehrter Herr Bittmann,

Nachdem ich Ihnen am 01.08.2016 eine Mail geschrieben und mich darüber beschwert habe, dass der Termin zur Durchführung eines neuerlichen Brandversuchs weder inhaltlich mit der Nebenklage besprochen, noch zeitlich abgestimmt worden ist, haben Sie am dem 02.08.2016 eine Pressekampagne gestartet und mitgeteilt, der Brandversuch am 18.08.2016 solle öffentlich vor den Augen der Presse stattfinden.

Meinem Mandanten, Herrn Saliou Diallo, hatte ich Ihre Terminsmitteilung unverzüglich zur Kenntnis gegeben und angefragt, ob er den Brandversuch beobachten wolle. Wie Ihnen bekannt ist, war Herr Saliou Diallo sowohl anlässlich des Strafverfahrens in Magdeburg als auch anlässlich der Revisionsverhandlung vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe anwesend.

Für Herrn Diallo teile ich mit, dass er an einem neuen Brandversuch auf jeden Fall teilzunehmen wünscht. Aus diesem Grunde bitte ich Sie, dafür Sorge zu tragen, dass die deutsche Botschaft Conakry Herrn Diallo unverzüglich ein Visum erteilt, damit er am 18.08.2016 in Diepoldtswalde sein und den Brandversuch selbst verfolgen kann - falls der Versuch entgegen meinem hilfswiese gestellten und bisher nicht beschiedenen Antrag auf Verlegung an diesem Tag tatsächlich stattfinden sollte.

Colonnaden 21
20354 Hamburg

Verkehrsverbindungen:

U 1 Stephansplatz
U 2 Gänsemarkt

Telefon 040 41 35 90 0
Telefax 040 41 35 90 10

E-Mail:
RAeHeineckeKoll@web.de

Gerichtsfach 510

Az.: 56/16 GH07 GH

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag
9 – 13 und 15 – 18 Uhr
Freitag 9 – 13 Uhr

Sprechstunden nach Vereinbarung

Bürogemeinschaft:

Rechtsanwältin
Gabriele Heinecke
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Rechtsanwalt
Ulrich Wittmann
Familienrecht
Zivilrecht
Ausländerrecht

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
Kontonr. 1241 140 209
BLZ: 200 505 50

IBAN:
DE94 2005 0550 1241 140 209
BIC: HASPDEHHXXX

Steuer-ID-Nr.: DE 239 483 755

Herr Diallo ist allerdings nicht einverstanden, dass der Brandversuch, d.h. die Nachstellung der Situation und der Bedingungen, in der sein Bruder Oury zu Tode gekommen ist, öffentlich vor einer Vielzahl von Pressevertretern stattfindet. Die Familie Diallo ist über die öffentliche Ankündigung mit Interviews des Herrn Staatsanwalts Braun und die beabsichtigte öffentliche Durchführung dieses Versuchs äußerst befremdet. Herrn Diallo sind die öffentlichen Auftritte des Herrn Staatsanwalt Braun und seine Erklärung, der Brandversuch werde öffentlich sein, weil die Staatsanwaltschaft nichts zu verbergen habe und Transparenz schaffen wolle, zur Kenntnis gegeben und übersetzt worden. Er hat den Eindruck gewonnen, dass Zweck des kurzfristig angesetzten Versuchs vor allem der Rechtfertigung der über ein Jahrzehnt anhaltenden – fehlerhaften - einseitigen Festlegung der Ermittlungstätigkeit der Staatsanwaltschaft auf die Selbstentzündungsthese dienen soll. Er verweist auf die in dem Schreiben seiner Rechtsanwältin vom 25.09.2015 vorgetragene sechs Gründe, in denen der Nachweis geführt worden ist, dass es in der Zelle Nr. 5 des Polizeireviers Dessau am 7. Januar 2005 kein Feuerzeug gab.

Er sieht durch die angekündigte öffentliche „Show“ seinen Bruder zum Objekt degradiert und sein schreckliches Schicksal zu einer Inszenierung mit Showeffekt missbraucht an und widerspricht der öffentlichen Nachstellung des Brandgeschehens vom 7. Januar 2005.

Namens und in Vollmacht des Herrn Diallo fordere ich Sie auf, verbindlich zu erklären, dass der durch den Sachverständigen Dr. Zollinger für den 18.08.2016 vorgesehene Brandversuch nicht presseöffentlich durchgeführt werden wird und setze Ihnen für eine rechtsverbindliche Erklärung eine Frist bis zum

9. August 2016, 12.00 Uhr.

Sollten diese Frist fruchtlos verstreichen, bin ich beauftragt, geeignete rechtliche Maßnahmen einzuleiten, um die Persönlichkeitsrechte des Oury Jalloh und seiner Familie zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinecke
Rechtsanwältin